

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2023:
Montag, 18. Dezember 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Anwesende Mitglieder (12):

Eisenbahnerbaugenossenschaft (EBG), Carola Androwski
EVP Stadt Bern, Christof Erne
Familienverein Holligen, Bernadette Wyniger, Vorstand
FDP Sektion Bern Süd-West, Dominique Houstek
Grüne Freie Liste, Sandra Moratti
Grünliberale Partei Bern, Johannes Schwarz, Vorstand
Mitte Stadt Bern, Barbara Baumann
Quartierverein Holligen-Fischermätteli, Aron Affolter
SP Bern-Süd, Chantal Magnin
SP Holligen, Peter Marbet
SVP Sektion Süd, Roland Jakob, Vorstand
Verein Gaskessel, Hanna-Lynn Schori

Entschuldigte Mitglieder (6):

ISGH, Del. Vakant
Quartierverein Marzili, Michael Steiner
Schönau-Sandrain-Leist, Marc Röthlisberger
Verein Träffpunkt Cäcilia, Ruth Hagen
Verein Villa Stucki, Selina Vonarburg
Verein Zwischenraum Weissenstein, Daniel Hornung

Nicht anwesende Mitglieder (10):

Aarebar, David Brantschen
Evangelische Täufergemeinde, Olivier Paroz
Grün alternative Partei (GaP), Simone Machado
Grünes Bündnis, Milena Geiser
Jungfreisinnige Stadt Bern, Cédric Miehle
Kirchgemeinde Frieden, Christian Walti
Kirchgemeinde Heiliggeist, Noemi Heuberger
Marzili-Dalmazi-Leist, René Hell
Verein Chinderchübu, Matthias Gunsch
WBG Huebergass, Tobias Bauer

Vorsitz: Johannes Schwarz, Präsident

Protokoll: Patrick Krebs, Geschäftsleiter

Gäste:

Thomas Pfluger, Leiter Hochbau Stadt Bern (HSB)
Thomas Kaspar, Projektleiter Freibad Marzili
Alec von Graffenried, Stadtpräsident
Jeanette Beck, Stadtplanerin
Thomas Accola, Quartierverein Holligen-Fischermätteli
Sibyl Eigenmann, Stadträtin
Kurt Siegenthaler, SP Bern-Süd
Frau Siegenthaler, Quartierbewohnerin
Jörg Rothhaupt, Quartierarbeit Stadtteil 3 (VBG)

Traktanden:

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste
2. Aktuelle HSB-Projekte im Stadtteil 3
3. QM3-Budget 2024
4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
5. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen
6. Varia

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2023:
Montag, 18. Dezember 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



Protokoll

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste

Johannes Schwarz eröffnet um 19.30 Uhr die Delegiertenversammlung (DV) von QM3. Er begrüsst die anwesenden Delegierten von QM3 und die Gäste.

2. Aktuelle HSB-Projekte im Stadtteil 3

Präsentation, Teil 1

Alec von Graffenried leitet in die Thematik ein. Er informiert über die Entwicklung des Gaswerkareals. Heute geht es vor allem um das Schulhausprovisorium, das dort entstehen soll.

Thomas Pfluger von HSB präsentiert die aktuellen Projekte im Stadtteil 3. Es wird heute vor allem um das Provisorium im Gaswerkareal und die Gesamtanierung des Freibads Marzili gehen. Weitere Hochbauprojekte laufen bei der Volksschule und dem Sportplatz Steigerhubel inklusive Basisstufen Schlossmatt. Darüber wird 2024 umfassender in der QM3 informiert. Bei der Volksschule Goumoëns ist HSB in der Phase der Projektierung. Bei der Volksschule Sulgenbach ist HSB in der Machbarkeitsphase. Die Bestellung des Schulamts ist noch unklar.

Die Sanierung der Volksschule Kirchenfeld hat Auswirkungen auf den Stadtteil 3: Als Ersatzstandort während des Umbaus soll auf dem Gaswerkareal zwischen Gaskessel und Monbijoubrücke ein Schulhausprovisorium entstehen. Es werden zwei Schulbauten mit drei Geschossen, Turngarderoben und eine Traglufthalle geplant. Es wird auch einiges in die Umgebungsgestaltung investiert: Wegen dem Hochwasserschutz werden die Bauten leicht erhöht gebaut. Der Aussenraum wird bepflanzt und grün ausgestaltet. Der Schulweg wird gesichert, indem eine provisorische Treppe von der Brücke ins Areal erstellt wird.

Die Baueingabe erfolgte am 13. November 2023. Die Genehmigung durch den Gemeinderat soll noch im Dezember 2023 erfolgen, so dass der Stadtrat im Februar 2024 darüber befinden kann. Die Erteilung der Baubewilligung wird für das zweite Quartal 2024 erwartet. Die Volksabstimmung ist für den 9. Juni 2024 datiert. Die Realisierung könnte somit im vierten Quartal 2024 starten und bis ins zweite Quartal 2025 dauern, so dass der Bezug in den Sommerferien 2025 vonstattengehen könnte.

Diskussion, Teil 1

Johannes Schwarz: Wie lange wird das Provisorium dauern?

Thomas Pfluger: Das Provisorium soll sechs bis acht Jahre dauern, so dass auch während der Sanierung der Volksschule Sulgenbach die Bauten als Ausweichort dienen können.

Alec von Graffenried: Das Gaswerkareal wird parallel weiterentwickelt. Das Baufeld des Schulprovisoriums wird erst danach weiter bebaut, eventuell mit einer fixen Schule.

Christof Erne: Wann werden die ersten Wohnungen im Gaswerkareal bezogen?

Alec von Graffenried: Die ersten Wohnungen werden circa 2030 bezogen.

Roland Jakob: Woher kommen die Kinder, die ins Schulhausprovisorium gehen?

Thomas Pfluger: Die Schulwegsicherheit hat höchste Priorität.

Alec von Graffenried: Sie kommen vom unteren Kirchenfeld und vom Thunplatz. Es sind dieselben Schüler*innen, die jetzt in die Volksschule Kirchenfeld gehen.

Roland Jakob: Was für Schulweglösungen wird es für Kinder mit körperlichen Einschränkungen geben?

Alec von Graffenried: Der bestehende Lift auf der Brücke ist dafür vorgesehen.

Thomas Accola: Wie viele Klassen sind im Provisorium vorgesehen?

Thomas Pfluger: Es sind 12 Klassen vorgesehen.

Barbara Baumann: Wie sieht es mit den Sonderschulen aus?

Thomas Pfluger: Dies ist hier kein Thema.

Präsentation, Teil 2

Thomas Kaspar von HSB erläutert die Sanierung des Freibads Marzili: Nach der Sanierung des Buebenseeli und dem Neubau des Schwimmkanals wurde 2021 ein Studienauftrag für die Gesamtanierung in Auftrag gegeben. Das Siegerprojekt «Ökoton» vom Team Trachsel Zeltner / Akkurat / Rolf Suter / DUO wurde weiterentwickelt, so dass 2023 das Vorprojekt und das Bauprojekt erarbeitet werden konnte.

Die Projektziele des Studienauftrages beinhalteten viele Punkte. So musste die Identität und der Charakter des Bads erhalten und sorgfältig weiterentwickelt werden. Der Landschaftsraum als öffentlichen Freiraum musste für die Zukunft erhalten und gestärkt werden. Die Infrastruktur musste an den gesellschaftlichen Wandel angepasst werden, ohne die Geschichte des Ortes zu überdecken. Die Sanierung der Becken musste am heutigen Standort oder als Ersatzneubau mit bedeutendem Mehrwert geplant werden. Es mussten Vorschläge für den Freiraum im Bereich des ehemaligen Löffus aufgezeigt werden. Es wurde eine sanfte Sanierung und Ergänzung der bestehenden Garderoben- und Kabinenbauten verlangt. Die bauliche Umsetzung in Etappen musste aufgezeigt werden. Eine Optimierung der Unterhalts- und Betriebskosten wurde ebenso verlangt.

Das Siegerprojekt verfolgt das Ziel möglichst viel Liegefläche zu erhalten und den alten «Löffu» wieder erlebbar zu machen.

Der aktuelle Projektstand sieht vor, dass die Becken wie bisher angelegt sind. Die Beckensanierung erfolgt ähnlich wie beim Strandbad Thun. Der Kinderspielbereich wird mit viel Holz aufgewertet. Die Neubauten Badseite liegen an der Marzilistrasse. Dort werden die Kasse, eine Bar, Lagerräume, Küchen und Garderoben untergebracht. Auf dem Dach gibt es eine gedeckte Terrasse. Die Fassade besteht aus Holz. Das Gebäude an der Aarstrasse 111 wird mit einem Gastroangebot aufgewertet. Das Gebäude an der Marzilistrasse 45 erhält eine Buvette. Der Spitz läuft hin zum neuen Aarehafen. Der Zaun dort kommt weg. Es wird eine Hochwasserschutzmauer mit Aufenthaltsqualität errichtet.

Das Bauprojekt sollte 2023 abgeschlossen werden, so dass sich HSB 2024 mit dem Baubewilligungsverfahren und der Kreditbeschaffung befassen kann. Für den 9. Februar 2025 ist die Volksabstimmung geplant. Die Realisierung ist in drei Etappen geplant: die Erste startet circa im Herbst 2025, die Zweite im Herbst 2026 und die Dritte im Herbst 2027, so dass die Sanierung gegen Sommer 2028 abgeschlossen sein sollte.

Die nächsten konkreten Schritte sehen – wenn es die QM3 wünscht - eine Partizipation zum Spielplatz vor, so dass im zweiten Quartal 2024 die Baueingabe erfolgen kann. Während der Badesaison 2024 wird eine Ausstellung vor Ort den Projektstand nochmals dokumentieren.

Diskussion, Teil 2

Keine Wortmeldungen

3. QM3-Budget 2024

Diskussion

Patrick Krebs: Er stellt das QM3-Budget für das Jahr 2024 vor. Der Stadtrat hat 2023 der Erhöhung der jährlichen Subventionen von 330'000 Franken auf 400'000 Franken für alle Quartierkommissionen zugestimmt. Somit bekommt die QM3 ab 2024 jährlich 14'000 Franken mehr Subventionen. Der QM3-Vorstand schlägt vor, dieses Geld 2024 vor allem in den Teuerungsausgleich für den Lohn der Geschäftsstelle, in höhere Sitzungsgelder für Vorstand und Delegierte, in Reserven für allfällig höhere Sitzungsraumkosten, in quartierbezogene Projekte und in eine neue Homepage und einen Beitrag an den sogenannten Innovations-Zyklus zu investieren.

Abstimmung

Das QM3-Budget 2024 wird mit 12 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen verabschiedet.

4. Traktandenliste, Protokoll der letzten Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird wie versandt zur Kenntnis genommen.

Das Protokoll der DV6-23 vom 13. November 2023 wird genehmigt.

5. Mitteilungen aus Vorstand, Arbeitsgruppe und Mitgliederorganisationen

Gaswerkareal

Patrick Krebs: Auf der QM3-Homepage (www.qm3.ch/gaswerk) findet man die Antworten der Gesamtprojektleitung Entwicklung Gaswerkareal zur Vernehmlassung der Spurguppe aus dem Mai 2023.

ESP Ausserholligen

Patrick Krebs: Anfang November 2023 fand die zweite Begleitgruppensitzung

**Protokoll der 7. Delegiertenversammlung 2023:
Montag, 18. Dezember 2023, 19:30
Friedenskirche, Grosser Saal, Friedensstrasse 9, 3007 Bern**

Quartiere Holligen, Weissenstein, Mattenhof,
Monbijou, Weissenbühl und Sandrain



ESP Ausserholligen statt.

Neben den städtischen Projekten wurden die EWB- und SBB-Projekte sowie der Kommunikations- und Terminplan vorgestellt.

Voraussichtlich ab März 2024 wird die Website www.hallo-ausserholligen.ch ausführlich über den ESP informieren (Gesamt-Projektübersicht, Projekte Stadt Bern, Verlinkung zu Partner-Projekten, Baustelleninformation, Projekte Stadt Bern, Terminplan, News, Kontakt).

Eine Projektausstellung wird voraussichtlich ab Frühling 2024 an einem zentralen Standort als mobiler Container von Montag – Freitag (9-19 Uhr) frei zugänglich sein, um die Projekte und Termine selbständig anzuschauen.

Farbsack-Trennsystem

Patrick Krebs: Der QM3-Vorstand hat sich mit dem TVS getroffen: Die Containerpflicht wird in Frage gestellt, weil sich herausstellte, dass 50% der Gebäude keinen Platz auf ihrem Gelände haben. Eine neue Vorlage soll 2024 dem Gemeinderat und dem Stadtrat vorgelegt werden.

Aktualisierung Regionales Basisstrassennetz MIV

Patrick Krebs: Da sich die QM3 aus zeitlichen Gründen nicht an der Mitwirkung der RKBM beteiligen kann, hat Patrick Krebs der Verkehrsplanung die QM3-Stellungnahme zu den Verkehrsmassnahmen ZBB zugestellt. Dort hat sich die QM3 knapp und mit einigen Gegenargumenten für einen autofreien Bahnhofplatz eingesetzt.

Entwicklung Ziegler-Areal

Patrick Krebs: Die Zwischennutzungen der Hauptmieter auf dem Ziegler-Areal werden bis Ende 2030 verlängert. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Mietverträge mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik und dem kantonalen Amt für Grundstücke und Gebäude genehmigt. Für die mittel- bis langfristige Nutzung bzw. Weiterentwicklung des Ziegler-Areals wird in einem nächsten Schritt eine Areal- und Nutzungsstrategie erarbeitet.

Begegnungszonen und Superblocks

Patrick Krebs: Der QM3-Vorstand hat sich (zusammen mit allen anderen

Quartierorganisationen) mit dem TVS getroffen: Man einigte sich darauf, dass in enger Zusammenarbeit einerseits ein Netz von grossflächigen Begegnungszonen erarbeitet werden soll. Andererseits sollen aber weiterhin kleine Begegnungszonen geplant werden können, um lange Wartezeiten für dringende Anliegen aus den Quartieren zu verhindern.

Zudem plant die TVS einen Pilot-Superblock einzuführen. Zusammen mit den Quartierorganisationen wird ein geeigneter Standort gesucht.

Alle Quartierorganisationen und ihre Bevölkerung sind also aufgerufen, weiterhin mittels Unterschriften kleine Begegnungszonen zu lancieren sowie mögliche Standorte für grosse Begegnungszonen und Superblocks der TVS zu melden. Eine entsprechende Anfrage seitens TVS wird noch vor Weihnachten den Delegierten per E-Mail zugestellt.

Mitteilungen der Mitgliederorganisationen:

Christof Erne: Er wird bald als QM3-Delegierter zurücktreten, weil er in den Stadtteil 6 umzieht.

6. Varia

Mit dem Verweis auf die nächsten Termine (**Arbeitsgruppe am Montag, 22. Januar 2024 und Delegiertenversammlung am Montag, 19. Februar 2024**) wird die Delegiertenversammlung um 21:10 Uhr geschlossen.

Bern, 25.3.2024

Patrick Krebs